

### Die Möglichkeit der Normen: Ein Buchforum in Kooperation mit theorieblog.de und voelkerrechtsblog.com

Veröffentlichungsversion / Published Version  
Zeitschriftenartikel / journal article

#### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

(2015). Die Möglichkeit der Normen: Ein Buchforum in Kooperation mit theorieblog.de und voelkerrechtsblog.com.  
Soziopolis: Gesellschaft beobachten. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-82372-2>

#### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY Lizenz (Namensnennung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:  
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

#### Terms of use:

This document is made available under a CC BY Licence (Attribution). For more information see:  
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Einführung | 20.11.2015

## Die Möglichkeit der Normen

Ein Buchforum in Kooperation mit [theorieblog.de](http://theorieblog.de) und [voelkerrechtsblog.com](http://voelkerrechtsblog.com)

[Christoph Möllers](#)' im September bei Suhrkamp erschienenen *Die Möglichkeit der Normen. Über eine Praxis jenseits von Moralität und Kausalität* ist ein Buch, das nicht nur viel Interesse geweckt hat (s. Rezensionen in [SZ](#) und [SWR](#)), sondern das auch viele Interessen bedient. Norm(en)forschung, normative Ordnungen, die Grundlagen von Normativität: das alles sind Aspekte, die in sehr unterschiedlichen Diskurszusammenhängen in jüngerer Zeit große Prominenz erlangt haben, zumal darin viele ältere Debatten – etwa über Ideen, Ideologien, Kritik – konserviert und fortgeführt werden können. Die Attraktivität des Normbegriffs liegt nicht zuletzt darin begründet, dass der Begriff weniger 'normativen' Ballast mit sich herumzuschleppen scheint. Vielleicht kommt er gerade deshalb der Logik interdisziplinärer Forschung so gelegen. Diese Anschlussfähigkeit ist natürlich keineswegs darauf zurückzuführen, dass das, was wir unter Normen verstehen, etwas Eindeutiges oder Geteiltes wäre. Aus diesem Grund ist Möllers' breites Verständnis von Normen als "positiv markierten Möglichkeiten" (14) so interessant. Es erlaubt eine umfängliche Phänomenologie, die die komplexe Praxis normativen Handelns detailliert erfasst und über soziale, rechtliche wie politische Gegebenheiten und Logiken zu reflektieren vermag.

Um dem dichten Werk eine kritische Einordnung und Würdigung zuteil werden zu lassen, haben sich Soziopolis, der [Theorieblog](#) und der [Völkerrechtsblog](#) entschieden, eine gemeinsam verantwortete [Serie](#) von vier Besprechungen vorzulegen. Aus je einer anderen disziplinären Perspektive werden wir im Wochenabstand je eine Rezension veröffentlichen: Den Anfang macht am kommenden Montag **Wolfgang Knöbl** mit Anmerkungen aus Sicht der Soziologie, eine Woche später veröffentlichen wir **Jakob Hubers** Beobachtungen (Praktische Philosophie), gefolgt von einer Abhandlung von **Rainer Schmalz-Bruns** (Politische Theorie und Ideengeschichte). Einen Blick aus der Perspektive der Völkerrechtswissenschaft wirft schließlich **Valentin Jeutner** auf das Buch, beschlossen wird die Serie mit einer Replik von **Christoph Möllers** auf alle vier Beiträge. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Diskussion ab kommenden Montag!

**Artikel auf soziopolis.de:**

<https://www.sozopolis.de/die-moeglichkeit-der-normen.html>